

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 17.05.2025 - 07.06.2025



Nr. 20 - 22

17.05.2025 - 07.06.2025

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 17.05.	Hll. Vierzehn Nothelfer, Hl. Paschalis Baylon	
10.00	Beichte	<i>P. Herbert</i>
So., 18.05.	5. Sonntag der Osterzeit	
9.00	hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	<i>Propst Dr. Blättler</i>
		<i>Pfr. Bußler</i>
		<i>P. Herbert</i>
	12.15 hl. Messe	
	18.00 hl. Messe	
	<i>Kollekte für Kirche und Kloster</i>	
Mo., 19.05.	Hl. Theophilus von Corte	
Di., 20.05.	Hl. Bernhardin von Siena	
17.00	Maiandacht	
Mi., 21.05.	Hl. Hermann Josef	
12.00	in bes. Anliegen,	<i>P. Herbert</i>
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
	19.00 Uhr <i>Taufgespräch</i>	
Do., 22.05.	Hl. Rita von Cascia	
8.00	Schulgottesdienst der Marienschule	
17.00	Beicht- und Gesprächszeit entfällt	
18.00	verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter in bes. Meinung;	<i>P. Herbert</i>
Fr., 23.05.	Vom Tage	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 24.05.	<i>Weihe der Basilika des hl. Franziskus in Assisi</i>	
10.00	<i>Beichte</i>	<i>Pfr. Bußler</i>
So., 25.05.	6. Sonntag der Osterzeit	
9.00	f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	<i>P. Wolfgang</i>
		<i>P. Wolfgang</i>
10.15	Kinderkommunion (<i>Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit</i>)	
12.15	hl. Messe	<i>P. Wolfgang</i>

18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Mo., 26.05. Hl. Philipp Neri

10.15 **Dankandacht der Kommunionkinder**

(Kollekte der Kommunionkinder und ihre Angehörigen für die kath. Diaspora Kinderhilfe)

17.00 Bittprozession

Di., 27.05. Hl. Bruno

17.00 Bittprozession

Mi., 28.05. Hl. Wilhelm von Aquitanien

12.00 in bes. Anliegen, in bes. Meinung; *P. Herbert*

17.00 Bittprozession

19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 29.05. Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr und 12.15 Uhr entfallen die hl. Messen

11.00 zentraler ökumenischer Gottesdienst in der Friedens- und Christuskirche

18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter.,

P. Herbert

Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus

Fr., 30.05. Sel. Otto Neururer

19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 31.05. Vom Tage

10.00 Beichte *Pfr. Bußler*

Sa., 31.05. Vom Tage

10.00 Beichte *Pfr. Bußler*

So., 01.06. 7. Sonntag der Osterzeit

9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen; *P. Wolfgang*

12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*

13.30 Taufe: *P. Wolfgang*

15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache *Pfr. Jankovski*

18.00 hl. Messe *Pfr. Simonsen*

Kollekte für Kirche und Kloster

Mo., 02.06. Hl. Marcellinus und Petrus

Di., 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten

17.00 Rosenkranz

Mi., 04.06. Hl. Johannes XXIII.

12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die im Juni Jgd. haben in bes. Anliegen, *P. Herbert*

19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 05.06. Hl. Bonifatius

8.00 Schulgottesdienst der Marienschule

17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*

18.00 hl. Messe mit Gebet f. geistliche Berufe und sakramentalem Segen, verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter, in bes. Meinung; *P. Wolfgang*

Fr., 06.06. Hl. Norbert von Xanten

19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 07.06. Hl. Erkanbert

10.00 Beichte *Propst Dr. Blättler*

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe

Kollekte für Renovabis

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen nur in der Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit nicht in den Briefkasten der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

Bitte beachten Sie auch immer die aktuellen Aushänge

Unsere Kinderkommunion am 25.05.2025

„Jesus ist unser Leuchtturm.
Er zeigt uns immer den richtigen Weg!“

Friedrich Aretz
Hanna Evertz
Nikodem Kaminski
Leo Quadflieg
Luka Salapic
Titus Schwenken
Fritz Spancken
Moritz Tasto

Bennet Dobberstein
Paul Elias
Jakob Lehner
Oskar Roth
Mihael Sapina
Maria Jabran Shamon
Johannes Szczensy

Unsere Katechetinnen/Katechet:

Barbara Schwab - Norbert Leyendeckers - Barbara Anstöß

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

18. Mai 2025

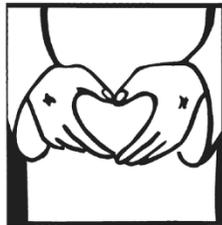
Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
14,21b-27

2. Lesung:
Offenbarung 21,1-5a

Evangelium:
Johannes 13,31-33a.34-35



Ildiko Zavrakidis

» Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

1. Lesung: Apg 14,21b–27

In jenen Tagen kehrten Paulus und Barnabas nach Lystra, Ikónion und Antióchia zurück. Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, treu am Glauben festzuhalten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen.

Sie setzten für sie in jeder Gemeinde Älteste ein und empfahlen sie unter Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie nun glaubten.

Nachdem sie durch Pisidien gezogen waren, kamen sie nach Pamphýlien, verkündeten in Perge das Wort und gingen dann nach Attália hinab. Von dort segelten sie nach Antióchia, wo man sie für das Werk, das sie nun vollbracht hatten, der Gnade Gottes übereignet hatte.

Als sie dort angekommen waren, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten alles, was Gott mit ihnen zusammengetan und dass er den Heiden die Tür zum Glauben geöffnet hatte.

2. Lesung: Offb 21,1–5a

Ich, Johannes, sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron herrufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.

Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

Evangelium: Joh 13,31–33a.34–35

Als Judas vom Mahl hinausgegangen war, sagte Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht und Gott ist in ihm verherrlicht. Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich verherrlichen und er wird ihn bald verherrlichen. Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

25. Mai 2025

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
15,1-2.22-29

2. Lesung:
Offenbarung 21,10-14.22-23

Evangelium:
Johannes 14,23-29



Ildiko Zavrakidis

» Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. «

1. Lesung: Apg 15,1–2.22–29

In jenen Tagen kamen einige Leute von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Mose beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden. Da nun nicht geringer Zwist und Streit zwischen ihnen und Paulus und Bárnabas entstand, beschloss man, Paulus und Bárnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.

Da beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Bárnabas nach Antióchia zu senden, nämlich Judas, genannt Barsábbas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern. Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antióchia, in Syrien und Kilíkien.

Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. Deshalb haben wir einmütig beschlossen, Männer auszuwählen und zusammen mit unseren geliebten Brüdern Bárnabas und Paulus zu euch zu schicken, die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben. Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen.

Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

2. Lesung: Offb 21,10–14.22–23

Ein Engel entrückte mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam, erfüllt von der Herrlichkeit Gottes. Sie glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis.

Die Stadt hat eine große und hohe Mauer mit zwölf Toren und zwölf Engeln darauf. Auf die Tore sind Namen geschrieben: die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels. Im Osten hat die Stadt drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Westen drei Tore. Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm.

Evangelium: Joh 14,23–29

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er

mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.

Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.

CHRISTI HIMMELFAHRT

29. Mai 2025

Christi Himmelfahrt

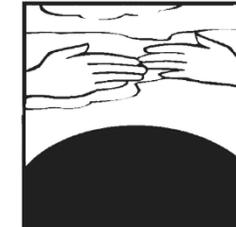
Lesejahr C

1. Lesung:

Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium: Lukas 24,46-53



Ildiko Zavrakidis

» Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. «

1. Lesung: Apg 1,1–11

Im ersten Buch, lieber Theóphilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen.

Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das

1. Juni 2025

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: *Apostelgeschichte*
7,55-602. Lesung: *Offenbarung*
22,12-14.16-17.20*Evangelium:*
Johannes 17,20-26

Ildiko Zavrakidis

» Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. «

Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samárien und bis an die Grenzen der Erde.

Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.

Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

2. Lesung: Eph 1,17–23

Schwestern und Brüder! Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.

Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird.

Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

Evangelium: Lk 24,46–53

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt,

bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!

Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betánien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. Und es geschah: Während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder.

Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

1. Lesung: Apg 7,55–60

In jenen Tagen blickte Stéphanus, erfüllt vom Heiligen Geist, zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.

So steinigten sie Stéphanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.

2. Lesung: Offb 22,12–14.16–17.20

Ich, Johannes, hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Siehe, ich komme bald und mit mir bringe ich den Lohn und ich werde jedem geben, was seinem Werk entspricht. Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Selig, die ihre Gewänder waschen: Sie haben Anteil am Baum des Lebens und sie werden durch die Tore in die Stadt eintreten können.

Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt als Zeugen für das, was die Gemeinden betrifft. Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern.

Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme! Wer will, empfangen unentgeltlich das Wasser des Lebens!

Er, der dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. – Amen. Komm, Herr Jesus!

Evangelium: Joh 17,20–26

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich

bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 22.05.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 24.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 29.05.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 31.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 05.06.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 07.06.	10.00 Uhr	Probst Dr. Peter Blättler

Buswallfahrt zum Apostelgrab nach Trier am 2. Juni 2025

Es gibt noch freie Plätze für die Buswallfahrt der Matthiasbruderschaft nach Trier.

Wir starten am 2. Juni um 6 Uhr morgens an der Münster-Basilika.

Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr.

Die Kosten für Busfahrt und Mittagessen betragen 45 €.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage www.pfarre-sankt-vitus.de.

Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro auf der Abteistraße 37 (Tel.: 462332) entgegen.



Am 28. April 1275 weihte Albertus Magnus (1931 von Papst Pius XI. heiliggesprochen) den Altar und die von Meister Gerhard entworfene Chorhalle unserer Münster-Basilika. Dieses besondere Jubiläum feiern wir vom 27. April bis zum 15. Juni auf dem Abteiberg.

Magische Orgelnacht

am Freitag, 23. Mai von 20.00 Uhr bis 23.15 Uhr

Die Münster-Basilika St. Vitus erfüllt von Orgelklängen und Licht

Drei Konzerte an einem Abend. Die Königin der Instrumente begleitet von spektakulären Illuminationen des Innenraums der Basilika. Mit Imbiss zwischen den Konzerten.

Eintritt: je Konzert 10 €, alle drei Konzerte 25 €, nur Abendkasse

20:00 - 20:45 Uhr

Hommage grégorienne
Latry, Langlais und Gregorianik

Orgel: Reinhold Richter
Gesang: Klaus Paulsen

21:15 - 22:00 Uhr

Mission is impossible
Film-, Opern- und Orgelmusik

Orgel: Dariia Lytvishko

22:30 - 23:15 Uhr

Durchleuchtet
Bach, Mendelssohn
und Messiaen

Orgel: Prof. Eberhard
Lauer

Illumination und Lichtkonzept: Andreas Jütten und Team

Das komplette Festprogramm zum Jubiläum
finden Sie in den ausliegenden Flyern und
auf unserer Homepage www.pfarre-sankt-vitus.de
